



Postkarte mit der Aufschrift „Johann Angers Gasthof zum Schwarzen Adler“

GASTHOF ZUM SCHWARZEN ADLER

Gablitz, Hauptstraße 19 (alt: Haus 24)

Der Gasthof in der Hauptstraße gehört zu den ältesten Häusern von Gablitz, es wurde nach 1650 errichtet. Das Wappen über dem Tor in der Kirchengasse weist auf den Mauerbacher Besitz hin. 1751 war die „Stiftstaverne“ verpachtet. 1784 scheinen im Grundbuch Johann und Katharina Fellner auf, die das „oberes Schild- und Einkehr Wirthshaus“ mit Schankgerechtigkeit und mit dem „Keller und dem darauf stehenden Kellerhäußl“ (Kirchengasse 5) gekauft haben, 1807 der Sohn Michael Fellner mit seiner Frau Barbara. 1820 scheint Fellner sowohl als Besitzer des Hauses und Gasthauses Hauptstraße 19, als auch des neu errichteten Gasthofes auf der Linzerstraße 80 auf (später Broidl, Stadlmayer). Nach Fellner scheinen einige andere Besitzer am Hauses 24 im Grundbuch auf, und das „Kellerhäusl“ wechselte ebenso den Besitzer.

1887 kaufen Johann und Anna ANGER das Haus 24 (Hauptstr. 19). Auf der o.a. Postkarte ist **Johann Anger und Gasthof zum Schwarzen Adler** über dem Tor und über der Eingangstüre zu lesen.

1908 ist Maria ANGER als ½ **Besitzerin** im Grundbuch **eingetragen, die 1908 Anton KLEBL heiratet**, und beide scheinen ab 1908 im Grundbuch auf. 1908 bis 1956 ist Familie KLEBL Besitzer des Hauses. 1956 scheint Josefine Schmidt alias Schmied als Besitzerin auf. Weitere Besitzer sind nur mehr digital aus dem Grundbuch erfahrbare.

Anton KLEBL *1872, Gastwirt, war der Sohn des Purkersdorfer Restaurantsbesitzers Anton Klebl aus der Bahnhofstraße. Anton Klebl jun. war 35 Jahre alt, als er 1908 die 32jährige Gasthausbesitzerin Maria ANGER, aus Gablitz, Hauptstraße 24 (heute: Nr. 19) heiratete.

„Anna Anger hatte die Konzession für den Betrieb des Gast- und Schankgewerbes vom 25. Oktober 1907 am Gasthaus 'Zum Schwarzen Adler'. Dieses wurde 1908 von Anton Klebel übernommen.... Es lag neben dem k.k. Postamt unterhalb des Kirchberges im Zentrum des Ortes. Im Haus standen

Sommerwohnungen zur Verfügung. Es waren aber auch Fremdenzimmer für Gäste vorhanden“, schreibt Berthold Weiss.¹

1912, zu dem Zeitpunkt, als Ferdinand EBNER nach GABLITZ kam, war demnach das jung verheiratete Ehepaar Anton und Maria KLEBL, geb. ANGER, Besitzer des Hauses und Betreiber des Gasthauses. Ferdinand Ebner, der damals in Untermiete im Haus Hauptstraße 17 wohnte, ging manchmal „zum Klebl“ essen, wie er in Briefen anmerkt.



Links: unbekannter Gast, neben ihm der Briefträger Vyborny, eine unbekannte Frau, die Köchin Leni, dahinter Maria und Anna Klebl, ein unbekannter Gast und die Kellner Schulz und Schwarz².

Wie man auf dem Foto sehen kann, hieß das Gasthaus auch unter Klebl „Gasthof zum Schwarzen Adler“ und die Menschen stehen vor dem kleinen Eingang in der Hauptstraße, während vermutlich auch der große Eingang zum Gartenbereich wie einst unter Anger benützt wurde. In einem der Schulprotokolle ist nämlich auch zu lesen, dass Schulkinder zu den Gästen hineingerufen hätten, und deshalb eine schlechte Betragensnote bekamen.



Hauptstraße um 1908, Blick in Richtung Westen

¹ Weiss Berthold (1996): Gablitz in alten Ansichten. Europäische Bibliothek. Zaltbommel, NL, S. 53.

² Ebd. S. 53. Die Postkarte wurde von Fa. M. Bauer, Wien XIV, Mariahilferstr. 208 herausgebracht.



Gablitz um 1900 mit Blick zur Kirchengasse 5 und der Kirche



Blick Richtung Osten mit dem Haus Hauptstraße 19, lt. Weiss um 1910, vmtl. nach 1921 (wegen der Lichtmaste).



Fronleichnamsprozession, im Hintergrund „ANTON KLEBLs GASTHOF ZUM SCHWARZEN ADLER“
Jahr unbekannt.

Das Haus Hauptstraße 19 wurde in den 1980iger Jahren verkauft, aufgestockt und parifiziert. Einige Jahre war der Drogeriemarkt „Schlecker“ Mieter der ehemaligen Gasträume, nunmehr der Verein „Dorothea“. Leider ist das ehemalige Zentrum von Gablitz privatisiert und Feiern und Adventmärkte müssen an anderen Stellen stattfinden.

.....

Diese Informationen wurden für das „Ebner-Festl“ am 11.4.2018 in Gablitz von Dr. Renate Grimmlinger zusammengestellt. Fotos: digitales Museumsarchiv.

.....

Das **Heimatmuseum Gablitz**, das im Untergeschoss der Volksschule, Ferdinand Ebner Gasse 6, untergebracht ist (Eingang vom Parkplatz), wird am **11.4.2018 um 16 und um 16.30** eine DVD zu Ferdinand Ebners Biografie zeigen. Im Heimatmuseum befinden sich einige Möbel Ebners und eine Kopie der von Joseph Humplik gestalteten Büste des großen Denkers.

Dateiname: 2018 Ebner Festl Schwarzer Adler.docx
Verzeichnis: C:\Users\Renate\Documents\2Gabl Museum 2017\2018 04 Ebner
Festl
Vorlage: C:\Users\Renate\AppData\Roaming\Microsoft\Templates\Normal.d
otm
Titel: Dr. Renate Grimmlinger Ferdinand EBNER und der Gasthof zum
Schwarzen Adler 2 2018
Thema:
Autor: Renate
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 06.02.2018 19:32:00
Änderung Nummer: 2
Letztes Speicherdatum: 06.02.2018 19:32:00
Zuletzt gespeichert von: Renate
Letztes Druckdatum: 06.02.2018 19:32:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 4
Anzahl Wörter: 607 (ca.)
Anzahl Zeichen: 3.831 (ca.)